

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



»7 Minuten« heißt die nominierte Produktion des Theaterhaus Stuttgart

Kulturgemeinschaft

Frauen, auf nach Hamburg!

Gleich drei Stuttgarter Schauspielproduktionen sind für den Monica-Bleibtreu-Preis nominiert

Wo über Künstlerfamilien gesprochen wird, fällt bald der Name »Bleibtreu«. Meistgenannt ist dabei vermutlich Monica Bleibtreu, Tochter des Theaterdirektors Renato Attilio Bleibtreu und Mutter des Schauspielers Moritz Bleibtreu. Nachdem sie zeitlich nicht nur als Professorin für Schauspiel an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater tätig gewesen war, sondern aufgrund famoser Leistungen auch Grimme-, Fernseh- und Filmpreise gewonnen hatte, widmete das Festival »Privattheatertage« ihr anno 2012 – drei Jahre nach ihrem Tod – den Monica-Bleibtreu-Preis. Dieser wird seither in Hamburg in den drei Kategorien »(Moderne) Klassiker«, »Komödie« und »(Zeitgenössisches) Drama« verliehen.

7 Minuten

Theaterhaus / T3

8. Juni um 20.15 Uhr, 9. Juni um 20.30 Uhr

Karten für Mitglieder: 18 Euro

Hamlet

Forum Theater

14. bis 16. Juni, jeweils 19.30 Uhr

Karten für Mitglieder: 15 Euro

In diesem Jahr sind gleich drei Produktionen aus Stuttgart nominiert, was für die Qualität der hiesigen Szene spricht. Keine Stadt ist häufiger vertreten. Aus Berlin haben es beispielsweise lediglich zwei Bühnen geschafft. Großartiges entsteht eben

nicht nur in Stuttgarts Staatstheatern. Auch die privaten Anbieter sorgen regelmäßig für gelungene Produktionen. Die Privattheatertage selbst werden dabei übrigens mit einer halben Million Euro aus Bundesmitteln unterstützt.

Doch wie schafft es eine Inszenierung überhaupt auf dieses Festival? So: Eine neunköpfige Jury bereist zunächst die Spielstätten aller Bewerber – das klingt nach einem gar nicht so schlechten Job. Daraufhin lädt sie pro Kategorie vier Theater nach Hamburg ein, die ihr Stück dann vor Ort präsentieren. An eine dieser zwölf Aufführungen, die vom 19. Juni bis zum 1. Juli zu sehen sind, wird zudem ein Publikumspreis für das beste Stück vergeben. Das erste Stück, mit dem die baden-württembergische Landeshauptstadt vertreten wird, ist nicht nur ein, sondern vielleicht der Klassiker schlechthin. Shakespeares »Hamlet« wurde vom britischen Dichter Tennyson zum größten literarischen Werk überhaupt erklärt. Sätze wie »Sein oder Nichtsein« kennt jeder noch so hartnäckige Theaterverweigerer.

Die gut dreistündige Inszenierung von Dieter Nelle im Stuttgarter Forum Theater konnte die Jury überzeugen, weil sie das patriarchalische Grundmuster des Werks herausstellt: Der Prinzensohn Hamlet wird vom Geist des ermordeten Vaters zur Rache an dessen Bruder aufgefordert. Dabei reißt er jedoch alle ins Unglück, auch die im Grunde unbeteiligten Frauen, die in dieser Welt nichts zu bestimmen haben. Polonius, der gestrenge Vater von Hamlets Geliebter Ophelia, verbietet seiner Tochter gar den Umgang mit dem rachsüchtigen Prinzen.

In Nelles Regiearbeit finden sich daher neben Michael Ransburg, der Hamlet als einen vom unredlichen Establishment enttäuschten Skeptiker mimt, ausschließlich weibliche Darsteller. Wer wissen will, ob sich das Ensemble Chancen auf den Bleibtreu-Preis ausrechnen darf: In Stuttgart wird »Hamlet« noch vor den Privattheatertagen vom 14. bis zum 16. Juni gespielt.

Zum zweiten Botschafter der Stuttgarter Privattheaterszene avancierte in diesem Jahr das Theaterhaus. Intendant Werner Schretzmeier darf sich über eine Nominierung seiner Inszenierung von »7 Minuten« freuen (Titelfoto). In diesem Stück von Stefano Massini stehen ebenfalls die Damen im Vordergrund – Stuttgart schickt in diesem Jahr also viele Frauen nach Hamburg. Elf Betriebsrätinnen stimmen darüber ab, ob man den neuen Eignern der Textilfirma entgegenkommen und die Pause von fünfzehn auf acht, also um sieben Minuten kürzen soll.

Fortsetzung Seite 3

Volle Seelenweide

Werke von C. P. E. Bach bis Peteris Vasks in zwei Konzerten mit dem Stuttgarter Kammerorchester



Alexandra Conunova

Frisch zurück von einer zweiwöchigen Tournee in China, präsentiert sich das Stuttgarter Kammerorchester im Juni mit zwei ganz unterschiedlichen Konzerten im Theaterhaus und im Hegel-Saal der Liederhalle. Mit »Philosophie und Musik« ist das Programm am 13. Juni, geleitet von Chefdirigent Matthias Foremny, überschrieben: Sowohl Carl Philipp Emanuel, der zweite der Bach-Söhne, als auch Leonard Bernstein und Peteris Vasks lassen sich mit diesem Motto in Verbindung bringen. Vasks gehört wie Arvo Pärt und Erkki-Sven Tüür zu den großen baltischen Unzeitgemäßen der Gegenwartsmusik. Der lettische Komponist, Sohn eines Baptistenpredigers, war während der Herrschaft des Kommunismus Außenseiter in der Musikszene seiner Heimat. Nach anfänglicher Orientierung an Schostakowitsch, Lutoslawski und Penderecki entwickelte er nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion immer stärker einen nach Harmonie strebenden Personalstil. »Musik ist ein Gottesgeschenk«, bekannte Peteris Vasks erst kürzlich bei einem Porträtkonzert am Vorabend seines 72. Geburtstags in der Cannstatter Stadtkirche.

Seine aus dem Gegensatz zwischen menschenfeindlichen Gegenwartskräften und idealer Humanität wirkende, tief emotionale Klangsprache prägt auch die 1996 entstandene »Musica adventus« für Streichorchester – eine Bearbeitung seines dritten Streichquartetts mit dem Thema »Friede auf Erden«. Aus der Stille sich entfaltend, berühren die lyrisch-expressiven Klangbilder eindringlich. Spiritualität und das Bestreben »der Seele Nahrung zu geben« ist dieser Musik eingeschrieben. Auch hier folgt Peteris Vasks seiner kompositorischen Mission, »zum Gleichgewicht der Welt beizutragen und dabei zu helfen, sie auf dem so steilen Abhang stabil zu halten«.

Spiritualität und philosophisches Programm würden die wenigsten Fans der »West Side Story« vom 1990 verstorbenen Komponisten Leonard Bernstein erwarten. Doch Bernstein hat nicht nur die »Chichester Psalms« und drei hierzulande zu selten aufgeführte Sinfonien mit den Beinamen »Jeremiah«, »The Age of Anxiety« und »Kaddish« komponiert, sondern auch ein Violinkonzert mit dem programmatischen Titel »Serenade nach Platons Symposium«. Das für seinen Freund, den

Geiger Isaac Stern, komponierte Werk bezieht sich auf die Dialoge über das Wesen des Eros in Platons »Gastmahl«; in den fünf Sätzen des Konzerts werden die Philosophen und ihre Reden charakterisiert: Phaidros und Pausanias, Aristophanes, Erixymachos, Agathon, Sokrates und Alkibiades – mit dem Fazit: »Liebe ist die Zeugung des Schönen im Körper wie im Geiste.« Wie bei Platon, wo jeder auf seinen Vorredner Bezug nimmt, werden auch hier die musikalischen Themen kontinuierlich entwickelt, die Solo-Violine setzt mit einem zarten lyrischen Motiv ein. Solistin im Konzert des Stuttgarter Kammerorchesters ist die moldawische Geigerin Alexandra Conunova, Preisträgerin des Joseph-Joachim-Wettbewerbs und der Moskauer International Tschairowsky Violin Competition.

Stuttgarter Kammerorchester

13. Juni, Theaterhaus / T1,

20.00 Uhr, Einführung 19.15 Uhr

Matthias Foremny (Leitung und Moderation),

Alexandra Conunova (Violine)

Werke von C. P. E. Bach, Peteris Vasks,

Leonard Bernstein

Karten für Mitglieder: 26 / 32 Euro,

Freier Verkauf: 36 / 42 Euro

Stuttgarter Kammerorchester

24. Juni, Liederhalle / Hegel-Saal,

20.00 Uhr, Einführung 19.15 Uhr

Richard Egarr (Leitung und Hammerklavier)

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart

Karten für Mitglieder: 22 bis 46 Euro,

Freier Verkauf: 28 bis 60 Euro

Ermäßigung für Schüler und Studenten

Erst in letzter Zeit – vor allem seit dem Jubiläumsjahr seines 300. Geburtstags 2014 – wird die besondere Stellung Carl Philipp Emanuel Bachs zwischen Barock, Sturm und Drang und Wiener Klassik wieder entsprechend gewürdigt. Zu diesem Anlass hat das Stuttgarter Kammerorchester seine sechs »Hamburger Sinfonien« eingespielt, die fünfte davon bildet den Auftakt zu Bernstein und Vasks. Exzentrisch, melancholisch, wild, voller Subjektivität, Empfindsamkeit, Temperament ist diese Musik, von der ein Zeitgenosse schrieb: »Wer Sinn dafür hat, einen so wahrhaftig großen Orchesterkomponisten wie unseren Bach, seinen ganz eigenen freyen, durch keine Kostüme, keine Mode gefeßelten Gang gehen zu sehen, der findet volle Seelenweide an diesen herrlichen, in ihrer Art ganz eigenen Sinfonien.«

Fortsetzung Seite 3

Schauspiel Stuttgart

The Future of Europe

Internationales Theaterfestival

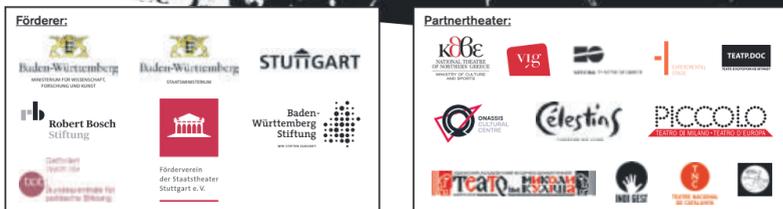
von und mit TheatermacherInnen
aus Athen, Barcelona, Budapest,
Istanbul, Kherson, Lyon, Mailand,
Moskau, Stuttgart & Thessaloniki



6. – 10. Juni

im Schauspielhaus, Kammertheater & Nord

Spielzeit 2017/2018



Termine, Infos und Karten
Tel. 0711 – 20 20 90
schauspiel-stuttgart.de

Frauen, auf nach Hamburg!

Fortsetzung von Seite 1 Daraus entspinnen sich Überlegungen, die weit über die scheinbar banale Pausenstreichung hinausgehen. Muss ein Mensch heute dankbar sein, wenn er für einen anderen arbeiten darf? Was ist in solch einem System noch hinnehmbar? Und wie unterscheiden sich die Antworten auf derlei Fragen im Hinblick auf verschiedene Kulturen: Aus zehn Ländern stammen die elf Frauen, eine Griechin, eine Kongolesin und eine Syrerin treffen da etwa aufeinander. Was sie über den Kapitalismus denken, erfährt man auch noch vor der Hamburger Entscheidung am 8. und 9. Juni hier im Theaterhaus. Die dritte nominierte Regiearbeit aus Stuttgart entstammt dem Studio Theater. »Hungaricum«, von den Brüdern Oleg und Wladimir Presnjakow geschrieben und von Christof Küster inszeniert, kontrastiert Globalisierung und Nationalismus.

Doch nicht nur das. An einer Tankstelle an der ungarisch-österreichischen Grenze – heute ist der Nationalismus dort freilich noch stärker verbreitet als bei der Uraufführung 2010 – belügen und betrügen sich gescheiterte Existenzen: Ein Autoverkäufer gibt sich als Polizist aus und bestiehlt eine Kellnerin, eine scheinbar Verrückte schläft mit einem als LKW-Fahrer getarnten Mafioso, um an ihre Ziele zu gelangen. Nicht nur die Schauspieler, auch die von ihnen verkörperten Figuren schlüpfen hier immer wieder in andere Rollen. Wer von diesen schrägen Typen eigentlich wen vorführt, lässt sich vor Ort in dieser Spielzeit nicht mehr herausfinden – vor den Privattheatertagen ist »Hungaricum« in Stuttgart nicht mehr zu begutachten. Dafür dann aber vielleicht ja danach als Gewinner des Monica-Bleibtreu-Preises.

Cornelius W. M. Oettle

Volle Seelenweide

Fortsetzung von Seite 1 Von C. P. E. Bachs 1773 erschienenen Streichersinfonien zu Mozarts 1779 in Salzburg komponierter B-Dur-Sinfonie ist zeitlich nur ein kleiner, musikalisch jedoch ein gewaltiger Schritt. Fast ein halbes Jahr hatte Mozart nach seiner Entlassung aus dem Dienst des Salzburger Fürsterzbischofs in Mannheim im Umkreis der berühmten Hofkapelle verbracht, sich in die Sängerin Aloisia Weber verliebt, in Paris den Tod seiner Mutter betrauert, bevor er kurz vor seinem 23. Geburtstag wieder in Salzburg zurück war und eine Stelle als Hoforganist antrat. Seine musikalischen und persönlichen Erfahrungen dieser Zeit schlagen sich auch im Ausdruckscharakter dieser Sinfonie nieder – im »Mozart-Fest« mit Richard Egarr am 24. Juni ist es das Hauptwerk neben dem

1784 entstandenen G-Dur-Klavierkonzert KV 453. Der britische Pianist und Dirigent Richard Egarr, seit 2006 Leiter der Academy of Ancient Music, gilt als eigenwilliger Repräsentant historischer Aufführungspraxis, dessen Idee von Authentizität frei von jeder dogmatischen Engstirnigkeit ist. Emotionalität und Einfühlung sind für ihn Teil jedes Konzerts: »Es geht immer um Interpretation. Musik aufzuführen kann nicht nur darin bestehen, sie 'richtig' zu spielen.« Diese Lebendigkeit des Musizierens wird im Konzert mit dem Stuttgarter Kammerorchester auch den frühen Sinfonien Mozarts in B-Dur (1765) und G-Dur (1771) sowie Richard Egarrs Darbietung der Fantasie d-Moll KV 397 auf dem Hammerklavier zugutekommen.

Dietholf Zerweck

Spiel um Leben und Tod

Jean-Paul Sartre am Theater der Altstadt:
Uwe Hoppe inszeniert den Existenzialismus

Da ist ein Café mit vielen Stühlen, ein Chanson liegt in der Luft, politischer Kampf. Irgendwo in Osteuropa spielt die Szene, die Jean-Paul Sartre erdachte. Im Theater der Altstadt könnte sie auch in Paris spielen, in der Zeit, in der Sartre, Simone de Beauvoir, Albert Camus dort lebten. Uwe Hoppe hat »Die schmutzigen Hände« inszeniert, nahe am Original und doch auch als eine Hommage an diese Jahre und ihre Philosophie; er beschwört den Geist des Existenzialismus herauf und liefert zugleich einen packenden Bühnenkrimi.

Die schmutzigen Hände

Theater der Altstadt

1. bis 3. und 6. bis 10. Juni,

jeweils 19.30 Uhr, sonntags 17.00 Uhr

Karten für Mitglieder: 10,50 bis 16,50 Euro

Jean-Paul Sartres erfolgreichstes Bühnenstück der Nachkriegszeit erschien zuerst 1948. »Die schmutzigen Hände« war für ihn eine Abrechnung mit der kommunistischen Partei, ist bis heute eine bittere Reflexion über Politik und Moral geblieben. Das Stück funktioniert als Rückblende. Hugo hat ermordet, war in Haft, ist nun wieder auf freiem Fuß. Er ist der junge Mann aus bürgerlichem Hause, ein Intellektueller, der eine politische Tat begehen wollte. Sein Auftrag war, Hoederer zu ermorden, einen der Führer der Partei, der als Verräter galt, Kontakt zu den politischen Feinden suchte. Hugo erschlich sich das Vertrauen Hoederers, wurde sein Sekretär, begann aber zu zweifeln. Schließlich tötete er Hoederer – doch nicht aus politischer Überzeugung, sondern aus Eifersucht. Derweil änderte sich die Haltung der Partei: Nun begrüßt sie Hoederers Vorgehen, erklärt ihn postum zum Märtyrer – und Hugo wird von ihr als Verräter abgestempelt. Er sucht Unterschlupf bei Olga, einer Parteifreundin. Er will weiterhin für die Partei arbeiten, will noch von Nutzen für sie sein. Olga versteckt ihn, versucht ihn zu rehabilitieren. Ihr erzählt er seine Geschichte. Susanne Heydenreich, Intendantin im Theater der Altstadt, spielt die Olga, verleiht ihr kräftige, herbe Präsenz. Irfan Kars ist Hugo, Lou Bertalan ist Hoederer. Zwischen ihnen entfaltet sich das Drama, fliegen heftig die Dialoge hin und her, steigert sich die Spannung, öffnen sich Fragen,

Ungewissheiten – denn Hoederer, scheinbar weich, doch eigentlich ganz ohne Illusionen, ist ein Charismatiker, der Hugo immer mehr in seinen Bann zieht. Für Hoederer ist die Politik ein Geschäft, bei dem sich jeder die Hände schmutzig macht, bei dem der Zweck die Mittel rechtfertigt. Reinhold Weiser und Ambrogio Vinella spielen die Verhandlungspartner Hoederers, sehr markant gezeichnete Figuren, spielen seine beiden Leibwächter, schlicht gestrickt, simpel aber grausam, ein wenig zu tölpelhaft vielleicht. Verblüffend schnell wechseln sie ihre Gesichter, verwandeln sich von zynischen Kapitalisten in brutale Kommunisten.

Reinhold Weiser spielt auch Louis, den Funktionär, der Hugo den Auftrag gab zu morden, hartherzig und finster, Trenchcoat, Hut. Sonst trägt man gerne Rollkragenpullover in dieser Inszenierung. Die Szene wechselt zwischen dem leeren Café, in dem man noch den Duft der Gauloises zu riechen glaubt, dem Büro und dem Zimmer, das Hugo mit seiner Frau Jessica bewohnt – Existenzialismus, Politik und Liebe, ein zerwühltes Bett. Sarah Kreiß gibt die Jessica als temperamentvolle junge Frau, will Hugo von seinem Mordplan abbringen, beschwört die Katastrophe herauf. Jean-Paul Sartre verband in »Die schmutzigen Hände« die Frage nach politischer Verantwortung geschickt mit seiner Philosophie. Sein und Schein, Wirklichkeit und Spiel vermengen sich subtil; jeder muss sich für eine Rolle entscheiden; das Ende steht längst fest. Hugo zielt im Scherz mit dem Revolver auf seine Frau, er sagt: »Mord ist etwas Abstraktes.« Vieles schwingt hier mit und Regisseur Uwe Hoppe lässt es konsequent in der Schwebe: Niemals versucht er Sartre zu verbiegen, in aktuelle Kontexte zu zwingen. Der Terror, die Selbstmordattentate der Gegenwart belasten das Stück nicht. Der Zuschauer ist eingeladen nachzudenken über die harten Schlüsse, die Jean-Paul Sartre zog, erlebt dabei aber einen stringent und fesselnd erzählten Theaterabend mit durchweg gut besetzten Rollen. Für Irfan Kars vor allem ist »Die schmutzigen Hände« ein kleiner Triumph, spielt das eigentliche Geschehen doch in seinem Innern, dort, wo Ideale zerbrechen, Abgründe sich auftun – all das lässt sich ablesen auf seinem Gesicht, blass, gehetzt, zerrissen.

Thomas Morawitzky

FSJler/innen gesucht

Für die Spielzeit 2018/2019 hat die Kulturgemeinschaft ein FSJ KULTUR mit dem Schwerpunkt Besucherorganisation zu besetzen.

Wir bieten:
eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

Sie bringen mit: Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten.

Unser derzeitiger Praktikant meint: »Durch das FSJ Kultur bei der Kulturgemeinschaft sammle ich viel Erfahrung für meine berufliche Zukunft, u. a. in der Öffentlichkeitsarbeit, im Kundenservice oder bei organisatorischen Aufgaben. Mit netten und hilfsbereiten Kollegen macht das Arbeiten Spaß und jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu, nicht nur im kulturellen Bereich.«

Infos und Kontakt unter
www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft

50 JAHRE KLOSTERKONZERTE MAULBRONN

12.05. - 30.09.2018

Festwochenende mit
Open-Air-Festival im Klosterhof
20. - 22.07.2018

Informationen unter
www.klosterkonzerte.de

klosterkonzerte
maulbronn
50 Jahre musikfestival
im weltkulturerbe

Wohin das Auge reicht

Neue Einblicke in die Sammlung Würth



Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall
23. April 2018 bis 17. März 2019
Täglich 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei

www.kunst.wuerth.com

Marc Quinn, The Eye of History (Atlantic Perspective), 2011, Sammlung Würth, Inv. 15686

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog im Swiridoff Verlag.

Alle Aktivitäten der Kunsthalle Würth sind Projekte der Adolf Würth GmbH & Co. KG.

WÜRTH

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Juni 2018

Kalender

4

	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/61 55 34 64	Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2259, 2485, 2514 ☒ Faust M: Charles Gounod	19.30-21.10 Abo 2404 ☒ Salome nach Oscar Wilde	19.00 KAM On the line UA	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1839-1848 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte. 20.00 B Ausw. 1840 ☒ Kremerata Baltica	20.00-22.10 Lotte in Weimar A: John von Düffel	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	19.30-22.00 Die schmutzigen Hände A: Jean-Paul Sartre	20.30-22.30 Abo 6830, 6834, 7011 ☒ Don Quijote Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel
2 Sa	18.45 Einf. - 19.30-22.15 Abo 2542 ☒ Don Pasquale M: Gaetano Donizetti	20.00-21.15 Abo 2429 ☒ Was hält uns zusammen wie ein Ball die Spieler einer Fußballmannschaft? A: René Pollesch		20.00 B Marc-André Hamelin	20.00-22.10 Lotte in Weimar A: John von Düffel	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	19.30-22.00 Die schmutzigen Hände A: Jean-Paul Sartre	20.30-22.30 Abo 6823, 7019 ☒ Don Quijote Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel
3 So	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 2288, 2523, 6402, 8253, 8763 ☒ wunderzeichen	11.00 Theater-Wirklichkeit: Kann man Russland verstehen? 18.00-21.00 Abo 2474, 2513, 2554, 2582 ☒ Faust I	17.00 KAM On the line 19.00 NORD Heilung 20.00 NORD Vor solchen wie uns haben uns die Eltern immer gewarnt	20.00 B Marc-André Hamelin		18.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	17.00-19.30 Abo 67/6811 ☒ Die schmutzigen Hände A: Jean-Paul Sartre	18.00-20.30 Abo 6814, 6821, 6822, 6835, 6870 ☒ Don Quijote Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel
4 Mo								
5 Di								
6 Mi	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Premiere der Neufassung, Stuttgarter Ballett Lulu. Eine Monstretagödie I: Christian Spuck	18.00 Festivalleröffnung 19.30 Premiere Europe Speaks Out!	20.00-22.00 KAM Islandia 21.00-22.50 NORD Abo 6410 ☒ Der Scheiterhaufen	19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1841 ☒ SWR Symphonieorchester	20.00 Premiere Bye bye, Baby UA I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	19.30 Nach Europa A: Uwe Hoppe	16.00 Premiere HexenHüttenTraumPaläste 17.00, 18.00, 21.00, 22.00 HexenHüttenTraumPaläste
7 Do		19.30 Abo 2445, 2447 ☒ 1984 nach George Orwell I: Armin Petras	20.00-22.00 NORD Schöne neue Welt 22.00 NORD KHERSON	20.00 B SWR Symphonieorchester	20.00 Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	19.30-22.00 Abo 67/6803 ☒ Die schmutzigen Hände A: Jean-Paul Sartre	11.00, 12.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 21.00, 22.00 ☒ HexenHüttenTraumPaläste
8 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2506, 2534, 2538, 8885 ☒ Der Freischütz M: Carl Maria von Weber	19.00 Premiere 6*20' - A Trip Through Europe 22.00 Krieg im Frieden	20.00-22.00 KAM Fine pena: ora 19.00 NORD KHERSON 21.00-23.00 NORD Abo 6411 ☒ Das große Heft	18.00 Einf. - 19.00 B Ausw. 1843 ☒ Stuttgarter Philharmoniker 20.00 H Monika Gruber	20.00 Abo 6601, 8109 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	19.30-22.00 Die schmutzigen Hände A: Jean-Paul Sartre	11.00, 12.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 21.00, 22.00 ☒ HexenHüttenTraumPaläste
9 Sa	14.00-17.00 Familienführungen 19.15 Einf. - 20.00-22.15 Abo 2232, 2235, 2239, 2281, 2334, 2419, 2438, 2571, 8760 ☒ Der Gefangene/Das Gehege	18.00 Europe Speaks Out! 20.30 6*20' - A Trip Through Europe	16.00 NORD Daumenregeln 18.00 NORD europa verteidigen 20.00 NORD Vor solchen wie uns haben uns die Eltern immer gewarnt	19.00 H Hannes und der Bürgermeister aus der Komedie-Scheuer Mäulesmühle	20.00 Abo 6603, 8110 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	19.30-22.00 Abo 7014 ☒ Er ist wieder da nach Timur Vermes	11.00, 12.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 21.00, 22.00 ☒ HexenHüttenTraumPaläste
10 So	11.00-15.30 Familienführungen 18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 2233, 8252, 8848 ☒ wunderzeichen	20.00-22.20 Abo 2267, 2463, 8847 ☒ Das 1. Evangelium I: Kay Voges	20.00-22.00 KAM Clean City 20.00 NORD Publikumsbeschimpfung	20.00 B SWR Symphonieorchester	20.00 Abo 2291, 2473, 8832 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	17.00-19.30 Die schmutzigen Hände A: Jean-Paul Sartre	11.00, 12.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 21.00, 22.00 ☒ HexenHüttenTraumPaläste
11 Mo					20.00 Abo 2449, 6940, 8850 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (2+) Murmeln Figurentheater Kumulus, Stuttgart
12 Di					20.00 Abo 2223, 2268, 6931, 8841 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (2+) Murmeln Figurentheater Kumulus, Stuttgart
13 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2201, 2299, 2435, 2553, 8753, 8842 ☒ Der Tod in Venedig M: Benjamin Britten	19.30 Stuttgarter Ballett Junge Choreographen	11.00 KAM On the line 20.00 NORD Die Kollektion #13	19.15 Einf. - 20.00 B Ausw. 1844 ☒ Freiburger Barockorchester	20.00 Abo 6603, 8110 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (2+) Murmeln Figurentheater Kumulus, Stuttgart
14 Do	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2106, 2241, 2413, 2420, 2425, 2431, 2500, 2582, 8818 ☒ Der Freischütz M: Carl Maria von Weber	19.30 Stuttgarter Ballett Junge Choreographen	11.00 KAM On the line 20.00-21.45 NORD Lulu 20.00 KAM Spielraum Oper		20.00 Abo 8817 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (2+) Murmeln Figurentheater Kumulus, Stuttgart
15 Fr	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Stuttgarter Ballett Abo 6427, 6431, 6434 ☒ Lulu. Eine Monstretagödie I: Christian Spuck	19.30 Abo 2293, 2330, 2464, 2555 ☒ 1984 nach George Orwell	19.00 KAM On the line 20.00 NORD Solokonzert: Malakoff Kowalski am Klavier		20.00 Abo 6603, 8110 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (2+) Murmeln Figurentheater Kumulus, Stuttgart
16 Sa	19.15 Einf. - 20.00-22.15 Abo 2200, 2215, 2226, 2243, 2287, 7015, 8762 ☒ Der Gefangene Das Gehege	19.30-21.50 Abo 2452 ☒ Amerika nach Franz Kafka	20.00 NORD Abo 67/6829, 67/6846 ☒ Publikumsbeschimpfung A: Peter Handke		20.00 Abo 2513, 8808 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	17.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	19.30-22.00 Er ist wieder da nach Timur Vermes	10.00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig Ensemble Materialtheater Stuttgart
17 So	13.15 Einf. - 14.00-16.00 Stgt. Ballett Abo 2402, 6405, 6420, 6433, 8267 ☒ Lulu 18.15 Einf. - 19.00-21.00 Stgt. Ballett Abo 2497, 2499, 6406, 6425, 6428, 8255 ☒ Lulu	19.30-22.15 Abo 2427 ☒ Tod eines Handlungsreisenden A: Arthur Miller	20.30 NORD Esprit Apollinaire!!!		20.00 Abo 2416, 2421, 2487, 2528, 6939, 8801 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	18.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	17.00-19.30 Er ist wieder da nach Timur Vermes	10.00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig Ensemble Materialtheater Stuttgart
18 Mo		19.00-22.30 Abo 2224 ☒ König Lear A: William Shakespeare	20.00 KAM Oratorium 20.00-21.50 NORD Abo 6421 ☒ Fahrenheit 451		20.00 Abo 8817 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig Ensemble Materialtheater Stuttgart
19 Di		19.30 Abo 2411 ☒ 1984 nach George Orwell	20.00 KAM Oratorium		20.00 Abo 2513, 8808 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig Ensemble Materialtheater Stuttgart
20 Mi		19.00-22.30 Abo 2272 ☒ König Lear A: William Shakespeare	20.00-22.15 NORD Animal Farm - Theater im Menschenpark		20.00 Abo 2234, 2417, 2540, 2558, 2561, 2576, 8809 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig Ensemble Materialtheater Stuttgart
21 Do		19.30-21.50 Abo 2452 ☒ Amerika nach Franz Kafka	20.00-22.15 NORD Animal Farm - Theater im Menschenpark		20.00 Abo 2416, 2421, 2487, 2528, 6939, 8801 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig Ensemble Materialtheater Stuttgart
22 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2212, 2529, 7018, 8883 ☒ Der Tod in Venedig M: Benjamin Britten	20.00-21.45 Abo 2471 ☒ Der Steppenwolf nach Hermann Hesse	20.00-22.00 NORD Abo 67/6812 ☒ Schöne neue Welt nach Aldous Huxley		20.00 Abo 2439, 8829 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (3+) Nicht ohne mein Kamel
23 Sa	18.45 Einf. - 19.30-21.30 Stuttgarter Ballett Abo 2454, 2508, 2570, 8265 ☒ Lulu. Eine Monstretagödie I: Christian Spuck	19.30-21.10 ☒ König Lear A: William Shakespeare	20.00 KAM Oratorium 20.00-21.50 NORD Abo 6421 ☒ Fahrenheit 451		20.00 Abo 2260, 2332, 2414, 2470, 2580 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	17.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (3+) Nicht ohne mein Kamel
24 So	16.15 Einf. - 17.00-19.00 Stuttgarter Ballett Lulu. Eine Monstretagödie I: Christian Spuck	18.45 Einf. - 19.30 1984 nach George Orwell	19.00 NORD europa verteidigen A: Konstantin Kuspert		20.00 Abo 2416, 2421, 2487, 2528, 6939, 8801 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (3+) Nicht ohne mein Kamel
25 Mo	19.15 Einf. - 20.00-22.15 Abo 2229, 2407, 6401, 8752, 8757 ☒ Der Gefangene Das Gehege M: Luigi Dallapiccola und Wolfgang Rihm	18.45 Einf. - 19.30 Abo 2303 ☒ 1984 nach George Orwell	21.00 NORD Vor solchen wie uns haben uns die Eltern immer gewarnt A: Tanja Slijivar		20.00 Abo 2439, 8829 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (3+) Nicht ohne mein Kamel
26 Di		18.45 Einf. - 19.30-21.10 Salome nach Oscar Wilde	20.00 NORD Abo 6869, 7023 ☒ Publikumsbeschimpfung A: Peter Handke		20.00 Abo 2260, 2332, 2414, 2470, 2580 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (3+) Nicht ohne mein Kamel
27 Mi		20.00-21.45 Der Steppenwolf nach Hermann Hesse	19.00-21.00 NORD Abo 6418, 67/6859 ☒ Kabale und Liebe 21.00 NORD Küche und Kultur		20.00 Abo 2260, 2332, 2414, 2470, 2580 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (3+) Nicht ohne mein Kamel
28 Do		19.00-22.30 Abo 2541 ☒ König Lear A: William Shakespeare	19.00-21.10 KAM Abo 6419 ☒ Moby Dick 20.00 NORD Die Stunde (des Abschieds)		20.00 Abo 2416, 2421, 2487, 2528, 6939, 8801 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		10.00 (3+) Nicht ohne mein Kamel
29 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2204, 2227, 2415, 2432, 8756 ☒ Der Tod in Venedig M: Benjamin Britten	20.00-21.45 Lulu nach Frank Wedekind	19.00-21.10 KAM Abo 6419 ☒ Moby Dick 20.00 NORD Die Stunde (des Abschieds)		20.00 Abo 2416, 2421, 2487, 2528, 6939, 8801 ☒ Bye bye, Baby I: Ulf Dietrich	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff	19.30 Öffentliche Probe Allein unter Schwaben	20.30-22.10 Abo 6804 ☒ Frauen lügen aus ihrem Leben Ensemble Materialtheater Stuttgart
30 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Stuttgarter Ballett Lulu. Eine Monstretagödie I: Christian Spuck				16.00 Bye bye, Baby 20.00 Bye bye, Baby	20.00 Höchste Zeit I: Katja Wolff		

Ermäßigte Karten zusätzlich buchen
Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst - Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen. Für alle Termine, die in dieser Zeitung in blauer Schrift hervorgehoben sind, gibt es ermäßigte Preise für Mitglieder. Termine mit dem Zusatz »Freier Verkauf« stehen allen Kulturinteressierten offen.

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
Spalte OH: D = in dt., ENG = in engl., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln. Spalte KKL: Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/2364610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/4020720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/297075	
20.00-21.50 Abo 8502, 8834 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert	20.00 T3 Die Känguru-Chroniken 20.15 T4 Luan: Die Luan Comedy Show	20.00-21.30 Abo 67/6817, 67/6856, 6828, 6844 ☒ Die Wiederentdeckung der Granteloper FUX	20.00 Abo 6722, 6730, 6734 ☒ Marc Weide Hilfe, ich werde erwachsen!	1 Fr
20.00-21.50 Abo 8501, 8503, 8840 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert	16.00 T1 Ausw. 1839 ☒ SWR JetztMusik 18.00 T2 SWR JetztMusik 20.15 T4 Merci Udo 20.30 T3 Die Känguru-Chroniken	19.00 Ankunft im Theater Rampe 20.00-21.30 Abo 67/6820, 6740, 6745 ☒ Die Wiederentdeckung der Granteloper	20.00 Abo 6721 ☒ Thomas Fröschle Ende Legende - Der Fröschle klärt auf	2 Sa
18.30-20.15 Fish n' Chips Griechische Filmtage	11.30 Foyer Vernissage		19.00 Abo 6723 ☒ Thomas Fröschle Ende Legende - Der Fröschle klärt auf	3 So
	20.00 T2 Tauschrausch - Impro-Comedy	21.00 Montagereihe Mod: Andreas Vogel u. Micha Piltz	20.00 Abo 6714 ☒ Kabarett Bundesliga 2017/18 Marcel Mann vs. Sebastian Hahn (Nachholspiel für den 06.02.2018)	4 Mo
20.00-21.50 Abo 6842, 8807 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert			20.00 basta Freizeichen	5 Di
20.00-21.50 Abo 8504, 8847 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert	20.15 T4 Antoine Boyer & Samuelito	20.00 Premiere Platonía backsteinhaus produktion	20.00 basta Freizeichen	6 Mi
	20.00 T1 FAMILIE FLÖZ - Infinita 20.15 T2 Männerabend I	19.30 Sara Dahme, auf den ersten Blick 20.00 Platonía	20.00 Froggy Night Mit Thomas Fröschle, Gästen und Comedy	7 Do
	20.00 T1 Eure Mütter 20.00 T2 Caveman 20.00 Container Lokstoff - Pass.Worte. 20.15-21.35 T3 Abo 67/6816 ☒ 7 Minuten	20.00 Platonía	20.00 Emmi und Willnowsky Tour '18	8 Fr
15.00-16.00 Tanz des Herzens Tanzworkshop wählbar für Tri-Bühne-Aktiv	20.00 Container Lokstoff - Pass.Worte. 20.00 T1 Eure Mütter 20.15 T2 Tim Fischer 20.15 T4 Martin Luding 20.30-21.50 T3 Abo 6754, 6860 ☒ 7 Minuten		20.00 Helmut Schleich Kauf, Du Sau!	9 Sa
20.00-21.25 Der Kredit	19.00 T1 Christoph Sonntag 19.15 T3 Männerabend 2 - Letzte Ausfahrt Bali 19.30 T2 Ron Williams	21.00 Montagereihe Mod: Andreas Vogel u. Micha Piltz	19.00 Werner Koczwará Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde	10 So
	20.15 T2 Sybille Bullatschek Was wäre wenn?		20.00 Abo 67/6809, 6735, 6770 ☒ Die Schwabensaga Von Schmutz, Intrigen und Saubermännern	11 Mo
20.00-21.35 Abo 67/6805, 67/6861 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu	10.30-12.30 T3 Was heißt hier Liebe? 19.15 Einf. - 20.00 T1 Ausw. 1845 ☒ Stuttgarter Kammerorchester	19.30 Sara Dahme, auf den ersten Blick 20.00 Lucky bastards	20.00 Abo 67/6819, 6864, 7007 ☒ Ozğür Cebe Born in the BRD	12 Di
20.00-21.25 Abo 7012, 8822 ☒ Der Kredit A: Jordi Galceran	10.30-12.30 T3 Was heißt hier Liebe?			13 Mi
20.00-21.25 Abo 67/6850, 6926, 6951, 8851 ☒ Der Kredit A: Jordi Galceran	20.00 T2 Ozcan Cosar 20.15 T3 Caveman	20.00 Bildverbot FREIWILLIG-Kollektiv	20.00 Sebastian Krämer Im Glanz der Vergeblichkeit - Vergnügte Elegien	14 Do
18.00-19.25 Warum, warum? ☒ Der Kredit A: Jordi Galceran	20.00 T2 Gayle Tufts 20.00 T4 Ernst Konarek 20.15 T3 Erika Stucky & Markus Hering	20.00 Bildverbot FREIWILLIG-Kollektiv	20.00 Ernst Mantel GELL!	15 Fr
20.00-21.25 Abo 67/6807, 6753 ☒ Warum, warum? A: Gezá Révay	14.00 T4 (+) Miras Sternreise 19.30 T3 KGB KuhnleGaedtBaisch	16.00 The Theatre of the long now		16 Sa
		21.00 Montagereihe		17 So
20.00-21.35 Abo 67/6801 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu I: Florian Dehmel	10.30 T3 Tschick 20.00 T1 Gauthier Dance: Bullshit 20.00 T2 Wolfgang Schorlau 20.15-21.25 T4 Abo 7003 ☒ Die deutsche Aysé		20.00 Dr. Gregor Gysi Buchpräsentation »Ein Leben ist zu wenig«	18 Mo
20.00-21.50 Abo 8112, 8849, 8852 ☒ In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich A: Rayhana	10.30 T3 Tschick 20.00 T1 Gauthier Dance: Bullshit 20.15 T4 Dieter Baumann	20.00 Camp - Open Ateliers	20.00 Dunja Rajter Nur nicht aus Liebe weinen	19 Di
20.00-21.50 Abo 8111, 8193 ☒ In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich A: Rayhana	20.00 T1 Gauthier Dance: Bullshit 20.15-21.25 T3 Abo 6927 ☒ Frau Müller muss weg 20.15 T4 Hitboutique	20.00 Camp - Artist Talks	20.00 Max Üthoff Gegendarstellung	20 Mi
20.00-21.50 In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich A: Rayhana	18.30 T2 STEGREIF.orchester	15.00 Camp - Open Ateliers	20.00 HASA Heiners All Star Attraktion - Umbenante Raumfahrt	21 Do
11.00 Gastspiel Frau Kapital und Dr. Marx	18.00 T1 Dancing Feet 2018 19.30 T2 Alte Mädchen 19.45-22.15 T3 Dirty Dishes 20.00 T4 Trio con brío	20.00 Camp - Public Performances	20.00 Christian Springer Alle machen, keiner tut was	22 Fr
				23 Sa
	20.00 T4 Synchronicity	15.00 Sommerrampe	19.00 Abo 6704 ☒ Werner Koczwará Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde	24 So
20.00-21.35 Abo 6751, 6827 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu I: Florian Dehmel	20.00 T4 Synchronicity			25 Mo
			20.00 Gogol & Mäx Concerto humoroso - Das Geburtstagskonzert	26 Di
	20.00-21.30 T4 Abo 67/6802 ☒ Ich werde nicht lassen 20.15 T2 Alfons 20.30-22.10 T3 Ziemlich beste Freunde		20.00 Gogol & Mäx Concerto humoroso - Das Geburtstagskonzert	27 Mi
20.00-21.25 Warum, warum? A: Gezá Révay	20.00 T4 Katalyn Bohn 20.15-21.45 T3 Tschick		20.00 Maxi Schafroth Faszination Bayern	28 Do
			20.00 Christine Schütze und Sky du Mont BeziehungsWeisen 2: Jung sterben ist auch eine Lösung	29 Fr
				30 Sa

175 Jahre Staatsgalerie

Eintritt frei

#meinMuseum

1.5. bis 26.8.2018

Der freie Eintritt wird ermöglicht durch:

staatsgalerie.de

Freunde der Staatsgalerie FEINKOST BÖHM breuninger

Ron Williams präsentiert: Satori South Africa - Madiba 100 Zu Ehren Nelson Mandelas

Zu Ehren Nelson Mandelas, ist Satori gemeinsam mit Ron Williams auf Europa Tournee. Die Band aus Johannesburg besteht aus 7 Musikern. Den Song „Forever Young“, im Original von Bob Dylan, hat Satori in seiner eigenen Version aufgenommen und wird diesen als einer der Höhepunkte live auf der Bühne spielen.

so 10. Juni 2018

THEATERHAUS Stuttgart • Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart
www.theaterhaus.com • Tel.: +49 (0)711 4020720

Das Theaterhaus wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank, der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashauss, PL P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertausswahl-Nr.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de 

Juni 2018

Kalender

6

								
	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaeck (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	Kulturwerk (KW)	Wilhelma Theater (WIL)	Friedrichsbau Varieté (FR)	Literaturhaus Stuttgart (LIT)
	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 40 07 49-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	Ostendstraße 106 A 70376 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3
1 Fr	20.00-21.30 Kleine Eheverbrechen A: Eric-Emmanuel Schmitt		20.00 Heisenberg A: Simon Stephen	20.00-21.30 Dichter und Bauer Christian Wagner zum 100. Todestag (1835-1918)			20.00 Vintage Vegas	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
2 Sa	20.00-21.30 Kleine Eheverbrechen I: Karin Eppler		20.00 Heisenberg A: Simon Stephen	20.00-22.00 Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest			20.00 Vintage Vegas	
3 So				18.00-20.00 Abo 67/6806 Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest			18.00 Vintage Vegas	
4 Mo		18.00 Offene Theaterwerkstatt		16.00-18.00 Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum				19.00 zwischen/lese = Lesestunde Immer ist alles schön A: Julia Weber
5 Di				16.00-18.00 Gestern war sie noch ein Mädchen Heiraten in Russland		19.00 Kurt Weill: Street Scene		
6 Mi	16.00-17.30 Kleine Eheverbrechen	15.00 (3+) Der Regenbogenfisch 20.00 Gastspiel Frauschichten	20.00 Abo 67/6832, 6839 Heisenberg A: Simon Stephen		9.00 u. 11.15 Präventionstheater für Schüler mit der Wilden Bühne 20.40 Swinging Wednesdays		20.00 Magic Unlimited	20.00 Lesung und Gespräch Nicht einmal das Schweigen gehört uns noch A: Asli Erdogan Mod: Sibylle Thelen
7 Do	20.00-21.30 Abo 2103 Kleine Eheverbrechen	15.00 (3+) Eine Wintergeschichte	20.00 Abo 67/6813, 67/6857 Heisenberg A: Simon Stephen	19.00-21.00 Buschwerk Zahnweh, Alkohol und Lehrer ärgern	19.30 Upside Down oder Wo kommen wir denn da hin?	19.00 Kurt Weill: Street Scene	20.00 Magic Unlimited	20.00 Wissenschaftsfragen Hirnforschung A: Wolf Singer Mod: Joachim Kalka
8 Fr	20.00-21.30 Abo 6864, 7010 Kleine Eheverbrechen	20.00-21.20 Abo 67/6833, 6837, 7004 Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 Heisenberg A: Simon Stephen	20.00-22.00 Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland	19.30 Upside Down oder Wo kommen wir denn da hin?		20.00 Magic Unlimited	
9 Sa	20.00-21.30 Abo 7002 Kleine Eheverbrechen	20.00 Gastspiel The Escape Room	20.00 Heisenberg A: Simon Stephen	20.00-22.00 Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland	20.30 Krimiwerke		20.00 Magic Unlimited	
10 So	18.00-19.30 Abo 8194 Kleine Eheverbrechen	15.00 (2+) Das Tierhäuschen		18.00-20.00 Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum		18.00 Kurt Weill: Street Scene	18.00 Magic Unlimited	
11 Mo		18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben				20.00 Lesung und Gespräch Zeit der Zauberer A: Wolfram Eilenberger Mod: Felix Heidenreich
12 Di			10.00 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn	16.00-17.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager				20.00 Lesung und Gespräch Von Vögeln und Menschen A: Margriet de Moor Mod: Wolfgang Niess
13 Mi			10.00 (5+) Zotekralle 20.00-21.40 Abo 67/6862 Jakob der Lügner	19.00-20.45 Abo 6767 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	10.00 Start-up yourself! 20.40 Swinging Wednesdays	19.00 Kurt Weill: Street Scene	20.00 Magic Unlimited	
14 Do	19.30-23.00 Abo 6858, 8113 Hamlet A: William Shakespeare		20.00-21.40 Abo 67/6810 Jakob der Lügner nach Jurek Becker				20.00 Magic Unlimited	20.00 Lesung, Fotos, Gespräch Blinder Fleck A: Teju Cole
15 Fr	19.30-23.00 Hamlet A: William Shakespeare	20.00-21.20 Abo 67/6825, 67/6865, 6869, 7020 Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 Abo 67/6836 Heisenberg A: Simon Stephen	20.00-21.45 Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde	20.30 Laboratorium Für Franz		20.00 Magic Unlimited	
16 Sa	19.30-23.00 Abo 67/6808 Hamlet A: William Shakespeare	15.00 (2+) Die kleine Raupe	20.00 Heisenberg A: Simon Stephen	20.00-21.45 Abo 7017 Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde	20.30 Laboratorium Für Franz	19.00 Kurt Weill: Street Scene	20.00 Magic Unlimited	
17 So		15.00 (3+) Vom kleinen Maulwurf der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat		18.00-20.00 Sag mir, wo die Lieder sind Es gibt sie noch, krisenfest. Die Volkslieder	17.00 Fußball-WM 2018 Deutschland - Mexico		18.00 Magic Unlimited	
18 Mo		18.00 Offene Theaterwerkstatt		16.00-18.00 Sag mir, wo die Lieder sind Es gibt sie noch, krisenfest. Die Volkslieder				20.00 Feminismus in Literatur, Kultur, Gesellschaft Blutbande A: Christina von Braun und Antje Rávic Strubel
19 Di				16.00-17.45 Einfach sagenhaft Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück		19.00 Kurt Weill: Street Scene		20.00 Lesung und Gespräch Wie hoch die Wasser steigen A: Anja Kampmann
20 Mi		15.00 (3+) Kasper und die verzeuberten Jahreszeiten	20.00-21.20 Abo 6738 Im Bett nach dem Film von Matias Bize	19.00-20.45 Abo 7024, 7025 Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort	20.40 Swinging Wednesdays			
21 Do		10.30 (3+) Vom kleinen Maulwurf der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat	20.00-21.20 Abo 7009 Im Bett			19.00 Kurt Weill: Street Scene		
22 Fr	20.00-21.30 Abo 8190 Event A: John Clancy	20.00-21.20 Abo 7006 Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00-21.20 Im Bett	20.00-21.45 Einfach sagenhaft Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück	20.30 Die Weißen und die Pinken 20.30 Laboratorium Für Franz			
23 Sa	20.00-21.30 Abo 7022 Event A: John Clancy	20.00 Gastspiel Die Sache mit Gege A: Olaf Nägele	20.00-21.20 Im Bett	20.00-21.45 Heimat, deine Sterne Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein	20.00 Fußball-WM 2018 Deutschland - Schweden 20.30 Laboratorium Für Franz			
24 So	18.00-19.30 Abo 67/6849, 6871 Event A: John Clancy	15.00 (2+) Das Häschen und das Hähnchen 18.00 Gastspiel Die Sache mit Gege A: Olaf Nägele		18.00-19.45 Abo 67/6815 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben		19.00 Richard Strauss: Ariadne auf Naxos Isny Opernfestival e.V.		20.00 Gespräch, Musik und Texte Über 'Erdbeben, Träume' Mit Marcel Beyer u. Mitgliedern des Produktionsteams der Oper Stuttgart
25 Mo		18.00 Offene Theaterwerkstatt		16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben				
26 Di		20.00 Gastspiel Geheimsache Rosa Luxemburg		16.00-17.30 Dichter und Bauer Christian Wagner zum 100. Todestag (1835-1918)				
27 Mi	20.00-21.25 Abo 7005 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl I: Karin Eppler		20.00-22.00 Studio Impro Show		16.00 Fußball-WM 2018 20.40 Swinging Wednesdays			20.00 Lesung und Gespräch Wieder im Rampenlicht. Jüdische Rückkehrer in deutschen Theatern nach 1945 Mit Anat Feinberg und Manfred Langner
28 Do	20.00-21.25 Abo 6902 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl I: Karin Eppler		20.00-22.00 Studio Impro Special-Longform Show					20.00 Lesung und Gespräch Rosen und Disteln. Ein Abend zum 150. Geburtstag von Stefan George
29 Fr		20.00 Gastspiel Italienisch ... nicht nur Worte	19.30 Einfach Mensch sein ... ?!	20.00 Premiere Das süße Leben Aktuell-poetisch-musikalisches Spiel von Glaube, Hoffnung, Liebe und Zufall				
30 Sa	20.00-21.25 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl I: Karin Eppler	18.00 Open Night Filmfestival	19.30 Einfach Mensch sein ... ?!	20.00 Abo 67/6865 Das süße Leben Aktuell-poetisch-musikalisches Spiel von Glaube, Hoffnung, Liebe und Zufall		20.00-22.20 Homo Faber nach Max Frisch Theater Lindenhof		11.00-20.00 Sommermarkt der unabhängigen Verlage 17.00 Neues vom fliegenden Kameel Mit Paul Maar u. a.

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, ** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 00	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94	
	20.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück - Böse Buben in Bayreuth		Im Juni finden alle Aufführungen in der Pausa in Mössingen statt.	1 Fr
	19.30-20.45 S Dream A Little Dream Lieder zur Nacht		20.00 Brassed Off - Mit Pauken und Trompeten	2 Sa
	11.00 P1 Matinee 16.00 Studio Der Mieseups 18.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück - Tödlicher Trollinger 20.00 P1 Liederbühne Nr. 3: Was fehlt!		17.00 Brassed Off - Mit Pauken und Trompeten	3 So
				4 Mo
				5 Di
				6 Mi
	20.00 Studio Mein Freund Rudi - 50 Jahre '68		20.00 Brassed Off - Mit Pauken und Trompeten	7 Do
	19.30 S Premiere Auerhaus nach Bov Bjerg E. Christof Küster		20.00 Brassed Off - Mit Pauken und Trompeten	8 Fr
19.15 Einf. - 20.00-21.25 Abo 8199  Hans im Glück Theater Lindenhof	19.30 Studio (13+) Ein Kriegsspiel 20.00-21.30 S Abo 7021  Wir sind die Neuen			9 Sa
	16.00 Studio Zu klein, um ein Planet zu sein 19.30 S Theatersport			10 So
		18.00 Schools Day - Ludwigsburger Schlossfestspiele		11 Mo
				12 Di
	9.00 Studio (4+) Der Mieseups			13 Mi
	20.00 S Wir sind die Neuen			14 Do
	19.30-21.30 S Das Tagebuch der Anne Frank		20.00 Brassed Off - Mit Pauken und Trompeten	15 Fr
20.30 Ausw. 1857  Backnanger classic-op(e)r'n-air Millionen von Sternen	19.30 S Abo 7016  Auerhaus 22.30 P1 Die Überstunde 11.00 P1 Matinee 16.00 Studio (6+) Das Lachen der schönen Lau 20.00 P1 »Wir Mädels singen«		20.00 Brassed Off - Mit Pauken und Trompeten	16 Sa
				17 So
				18 Mo
				19 Di
	9.00 u. 11.00 Studio (4+) Der Mieseups			20 Mi
	20.00 Freilicht in der Maille Premiere Ein Sommernachtstraum Musical nach William Shakespeare			21 Do
	19.30-21.35 S Der Freischütz nach der Oper von Carl Maria von Weber	19.15 Einf. - 20.00 Die Fünfte - Ludwigsburger Schlossfestspiele	19.30 We Shall Overcome Pete Seeger	22 Fr
	16.00 P2 (10+) Die Kurzhosengang 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum			23 Sa
	16.00 P2 (11+) Die Kurzhosengang und das Totem von Okkerville 18.00-20.00 S Schtonk!	19.00 Alain Platel: Requiem Pour L. - Ludwigsburger Schlossfestspiele	17.00 We Shall Overcome Pete Seeger	24 So
			19.30 We Shall Overcome Pete Seeger	25 Mo
				26 Di
	10.00 P2 (11+) Die Kurzhosengang und das Totem von Okkerville 20.00 Freilicht in der Maille Abo 8180  Ein Sommernachtstraum	19.30 Magic Moments		27 Mi
	20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum Musical nach William Shakespeare			28 Do
	20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum 20.00 Studio Mein Freund Rudi - 50 Jahre '68		20.00 Global Player	29 Fr
	20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum Musical nach William Shakespeare	20.00 Mnozil Brass: Cirque - Ludwigsburger Schlossfestspiele		30 Sa

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, 1 = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium 1/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

9. JUNI – 28. OKTOBER 2018
THE SUBSTANCE OF LIGHT



JAMES TURRELL

MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN

Ulrich Wagner

Urbane Systeme

6.5. – 16.9.2018

www.museum-ritter.de



Übertritt, 2013 © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto Norman P. Krauß

François Morellet, 4 trames hybrides (0°-45°-90°-135°) nb. Détail n° 2 (bis), 2016 [Ausschnitt] © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

WEISS IST DER GRUND

6.5. – 16.9. 18

MUSEUM RITTER
Alfred-Ritter-Straße 27
71111 Waldenbuch

Unbunte Werke aus der Sammlung Marii Hoppe-Ritter



2 Sa Auswahl Nr. 1839
15.00 Uhr Einführung
16.00 Uhr Theaterhaus / TI

Abo 1005, 1110, 1215
* **SWR JetztMusik**
Orchesterkonzert
16.00 Uhr: 1. - 3. Bild / 20.00 Uhr: 4. Bild
Wolfgang Rihm: Tutuguri. Poème dansé für einen Sprecher, Chor vom Tonband und großes Orchester. Nach dem Gedicht »Tutuguri« aus dem Hörspiel »Pour en finir avec le Jugement de dieu« von Antonin Artaud
SWR Symphonieorchester, SWR Vokalensemble (vom Tonband), Emilio Pomarico (Leitung), Rupert Huber (Sprecher)
Kammerkonzert 18.00 Uhr:
Alberto Posadas:
Erinnerungsspuren für Klavier (UA)
Florian Hoelscher (Klavier)

2 Sa Auswahl Nr. 1840
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Kremerata Baltica**
Gidon Kremer (Violine), Daniil Trifonov (Klavier)
Robert Schumann: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 a-Moll op. 105
Daniil Trifonov: Quintetto Concertant für Violine, Klavier und Kammerorchester
Lepo Sumera:
»Symphonie« für Streicher und Percussion
Felix Mendelssohn Bartholdy: Oktett Es-Dur op. 20 (Fassung für Streichorchester)
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

7 Do Auswahl Nr. 1841
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **SWR Symphonieorchester**
Herbert Blomstedt (Leitung)
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 9 D-Dur

8 Fr Auswahl Nr. 1842
19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
* **Bach:vokal**
solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart, Kay Johannsen (Leitung)
Johann Sebastian Bach:
»Erschallet, ihr Lieder« BWV 172
»Wer mich liebet, der wird mein Wort halten« BWV 59
»Wer mich liebet, der wird mein Wort halten« BWV 74
»Er ruft seinen Schafen mit Namen« BWV 175

9 Sa Auswahl Nr. 1843
18.00 Uhr Einführung
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung), Fazil Say (Klavier)
Carl Maria von Weber:
Ouvertüre zur Oper »Der Freischütz«
Fazil Say: Water Concerto
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur

12 Di Auswahl Nr. 1844
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Freiburger Barockorchester**
RIAS Kammerchor, Petra Müllejäns (Leitung und Violine), Kristian Bezuidenhout (Leitung und Hammerklavier), Gottfried von der Goltz (Leitung), Anna Lucia Richter (Sopran), Sophie Harmsen (Alt), Julian Prégardien (Tenor), Tareq Nazmi (Bass)
Georg Philipp Telemann: Ouvertüre (Suite) e-Moll aus Tafelmusik TWV 55: e1 für zwei Flöten, Streicher und Continuo
Carl Philipp Emanuel Bach: Concerto für Clavier, Streicher und Basso continuo C-Dur Wq. 20
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

13 Mi Auswahl Nr. 1845
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Theaterhaus / TI

Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215, 2102, 2104, 2108, 2202, 2203, 2207, 2216, 2217, 2225, 2228, 2236, 2238, 2406, 2410, 2412, 2418, 2436, 2442, 2459, 2460, 2472, 2481, 8259, 8820, 8830, 8837
* **Stuttgarter Kammerorchester**
Matthias Foremny (Leitung und Moderation), Alexandra Conunova (Violine)
Carl Philipp Emanuel Bach: Hamburger Sinfonie h-Moll Wq 182 Nr. 5 H661
Peters Vasks: »Musica adventus« für Streichorchester nach dem 3. Streichquartett
Leonard Bernstein: Serenade für Violine und Orchester (nach Platons »Symposium«)
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

16 Sa Auswahl Nr. 1846
19.30 Uhr
Hegel-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Württembergischer Kammerchor**
Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Chor der Hochschule für Musik Karlsruhe, Dieter Kurz (Leitung), Marlis Petersen (Sopran), Marion Eckstein (Alt), Matthias Klank (Tenor), Michael Nagy (Bass/Elias)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias

16 Sa Auswahl Nr. 1857
20.30 Uhr
Backnanger Marktplatz

Abo 1005, 1110, 1215
* **Backnanger classic-ope(r)n-air**
Mitglieder des Staatsorchesters Stuttgart und der Stuttgarter Philharmoniker, Rainer Roos (Leitung)
Millionen von Sternen

23 Sa Auswahl Nr. 1846
19.30 Uhr
Hegel-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Württembergischer Kammerchor**
Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Chor der Hochschule für Musik Karlsruhe, Dieter Kurz (Leitung), Marlis Petersen (Sopran), Marion Eckstein (Alt), Matthias Klank (Tenor), Michael Nagy (Bass/Elias)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias

24 So Auswahl Nr. 1847
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Hegel-Saal / KKL

Abo 1005, 1100, 1110, 1215, 2107, 2208, 2210, 2214, 2218, 2219, 2246, 2250, 2251, 2254, 2255, 2257, 2258, 2261, 2263, 2277, 2280, 2283, 2286, 2289, 2292, 2295, 2312, 2401, 2408, 2456, 2457, 2467, 2469, 2476, 2477, 2480, 2483, 2484, 2493, 2495, 2496, 2498, 2501, 2502, 2504, 2510, 2512, 2515, 2531, 2535, 2537, 2545, 2554, 2567, 2568, 2577, 7008, 7013, 8220, 8266, 8805, 8810, 8813, 8816, 8843, 8880, 8882, 8888
* **Stuttgarter Kammerorchester**
Richard Egarr (Leitung und Hammerklavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 12 G-Dur KV 110
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 17 G-Dur KV 453
Fantasie d-Moll KV 397
Sinfonie Nr. 5 B-Dur KV 22
Sinfonie Nr. 33 B-Dur KV 319
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

26 Di Auswahl Nr. 1848
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Christophorus Symphonie Orchester Stuttgart**
Patrick Strub (Leitung), Mona Asuka (Klavier)
Peter Tschaiikowsky:
Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43



8 Fr 20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Junge Klänge: Fascinating Rythms
Lukas Stappenbeck (Sopransaxofon), Anže Rupnik (Altsaxofon), Adrian Durm (Tenorsaxofon), Benjamin Reichel (Baritonsaxofon), Sergey Markin (Klavier), Florian Zeuner (Moderation)
Claude Debussy:
Rhapsodie für Altsaxofon und Klavier
Maurice Ravel: »Valses nobles et sentimentales« für Klavier
Béla Bartók: 14 Bagatellen op. 6 (Auswahl)
Astor Piazzolla:
Tango for four & Michelangelo '70
György Ligeti: Musica ricercata (Auswahl)
Philip Glass:
Konzert für Saxofonquartett (Auswahl)
Damian Scholl: »Whereto« (Uraufführung)

9 Sa 20.00 Uhr
Schloßtheater Ludwigsburg

Walther Soyka (Harmonika), Karl Stirner (Zither)
Neue Volksmusik

10 So 19.00 Uhr
Reithalle / Karlskaserne Ludwigsburg

Taksim Trio
Hüsnü Senlendirici (Klarinette), Aytac Dogan (Kanun), Ismail Tuncbilek (Saz)

13 Mi 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Leonidas Kavakos (Violine), Enrico Pace (Klavier)
Igor Strawinsky: Suite italienne
Sergei Prokofjew:
Violinsonate Nr. 1 f-Moll op. 80
Toru Takemitsu: Distance de fête
César Franck: Violinsonate A-Dur

14 Do 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Boris Giltburg (Klavier)
Franz Liszt:
Études d'exécution transcendante
Sergej Rachmaninow:
Études-Tableaux op. 39

15 Fr 20.00 Uhr
Schloßtheater Ludwigsburg

Wolf Wondratschek (Rezitation), Christian Poltéra (Violoncello)
Musikalische Lesung aus der Erzählung »Mara«
Johann Sebastian Bach:
Suite für Violoncello Nr. 2 d-Moll BWV 1008 & Nr. 3 C-Dur BWV 1009
Benjamin Britten: Suite Nr. 3 C-Dur op. 87
Witold Lutoslawski: Sacher Variation

22 Fr 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Die Fünfte
Orchester der Schlossfestspiele,

Pietari Inkinen (Leitung), Colin Currie (Schlagwerk), Colin Currie Group
Kalevi Aho: »Siedi« Konzert für Solo-Schlagwerk und Orchester
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
Steve Reich:
Drumming Part I & Pieces of Wood

23 Sa 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Maurice Steger
Maurice Steger (Blockflöte & Musikalische Leitung), Xenia Löffler (Oboe & Blockflöte), Nadja Zwiener (Violine), Marco Postinghel (Fagott), Naoki Kitaya (Cembalo)
Werke von Francesco Turini, Antonio Caldara, Antonio Montanari, Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann, Leonardo Vinci & Johann Adolph Hasse

24 So 11.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Manfred Lindner
Manfred Lindner (Klarinette & Erzähler), Aoife Gibney (Sopran), Claudio Bohórquez (Violoncello), Kalle Randalu (Klavier)
Franz Schubert:
»Der Hirt auf dem Felsen« D 965
Robert Schumann: Fantasiestücke für Klarinette & Klavier op. 73
Johannes Brahms: Trio für Klarinette, Cello & Klavier a-Moll op. 114
Wilfried Hiller: »Die zerstreute Brillenschlange« für Erzähler, Klarinette & Bordun

29 Fr 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Pierre-Laurent Aimard (Klavier)
Louis-Claude Daquin:
Auswahl aus »Pièces de clavecin«
Olivier Messiaen:
Auswahl aus »Catalogue d'oiseaux«
Maurice Ravel: Auswahl aus »Miroirs«
Claude Debussy: »Images« (2ème série)

30 Sa 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Mnozil Brass: Cirque
Thomas Gansch, Robert Rother und Roman Rindberger (Trompete), Leonhard Paul (Bass-trompete & Posaune), Gerhard Füssl und Zoltan Kiss (Posaune), Wilfried Brandstötter (Tuba)



Am Markt 2, 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791 751-600

Sa 09.06.2018, 20.30 Uhr: Abo 8225
Wilhelm Tell
I: Christian Doll



3 So Kino steht noch nicht fest
83 Minuten

Augenblicke: Gesichter einer Reise
Dokumentarfilm von Agnès Varda und Jean René (Frankreich 2017)

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen.

3 So Kino steht noch nicht fest
95 Minuten

Usedom - Der freie Blick aufs Meer
Dokumentarfilm von Heinz Brinkmann (Deutschland 2017)

Brinkmann befragt Zeitzeugen nach Bewahrung und Veränderung; zugleich zitiert er aus seinem Usedom-Film von 1992, vergleicht Pläne seiner damaligen Filmpartner mit der Realität von heute.

5 Di Atelier am Bollwerk
111 Minuten

Tanz ins Leben
Regie: Richard Loncraine (Großbritannien 2017)
Mit Imelda Staunton, Joanna Lumley u. a.

Nach der Trennung von ihrem Mann, der sie mit ihrer Freundin betrogen hat, findet Sandra nicht nur ihre Füße zum Tanzen, sondern auch ihre Lebensfreude wieder.

6 Mi Delphi Arthaus Kino
107 Minuten
20.00 Uhr

Tout le monde debout
Regie: Franck Dubosc (Frankreich 2018)
Mit Franck Dubosc, Alexandra Lamy u. a.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

24.05 - 20 Uhr **ALEX GARROBÉ**
La Guitarra íntima – poetische Klänge aus Katalonien

25.05 - 14 Uhr **MARGARETE BRUNSWICKER & CHRISTIAN APELT**
Die Entstehung einer Meistergitarre (Vortrag)

25.05 - 20 Uhr **JÓZSEF EÖTVÖS**
Von Bartók bis Eötvös – eine gitaristische Reise nach Ungarn

26.05 - 19 Uhr **LA NOCHE DE LA GUITARRA**
Studierende, Lehrende & Gäste

27.05 - 11 Uhr **PETER GRANEIS**
Podium »Junge Meistergitaristen«

25. & 26.05 **MEISTERKURSE GITARRE**
Alex Garrobé, József Eötvös, Olaf Van Gonnissen & Dozierende der HMDK Stuttgart

Gefördert von:
SAVAREZ
Balassi Institut
Stuttgarter Kammerorchester

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST STUTTGART
SICG-FESTIVALBÜRO TELEFON 0711.32 803 93 · OFFICE@SICG-FESTIVAL.DE
PROF. JOHANNES MONNO, KÜNSTLERISCHE LEITUNG
WWW.SICG-FESTIVAL.DE

taz genossenschaft

WALD LEIT

Es gibt keine halben Wahrheiten solange die Presse unabhängig ist.

Die Zeiten ändern sich.
Bestimmen Sie mit,
in welche Richtung.

Setzen Sie ein Zeichen für Meinungsvielfalt und gegen Meinungsmache.
Werden Sie Mitglied der taz Genossenschaft. Mit einer Einlage ab 500 Euro (wahlweise auch in 20 Raten zahlbar) können Sie MiteigentümerIn werden.

geno@taz.de | T (030) 25 90 22 13 | www.taz.de/genossenschaft

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Der erste Film von und mit Franck Dubosc erzählt die Liebesgeschichte einer an den Rollstuhl gefesselten Frau mit einem Mann, der sich ebenfalls als gehbehindert aus gibt, um sie zu verführen. Beängstigt ist die Wahl der Bildausschnitte, die Frauen wie Körper ohne Köpfe zeigt, ausgesetzt dem gerigen Blick des Betrachters.

7 Do **12 Di** Atelier am Bollwerk
91 Minuten

Auf der Suche nach Oum Kulthum

Regie: Shirin Neshat und Shoja Azari (Dtl./Österr./Marokko/Italien 2018)
Mit Neda Rahmanian, Yasemin Raëis u. a.

Shirin Neshat nähert sich einer der herausragendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts in der arabischen Welt. Die ägyptische Sängerin Oum Kulthum wird als Maria Callas des Orients gefeiert und hat sich in einer männerdominierten Welt behauptet wie keine vor und kaum eine nach ihr.

7 Do **12 Di** Kino steht noch nicht fest
103 Minuten

Swimming With Men

Regie: Oliver Parker (Großbritannien 2018)
Mit Rob Brydon, Adeel Akhtar u. a.

»Ganz oder gar nicht« in Badehosen – »Swimming With Men« ist britischer Humor von seiner besten Seite! Und das Ganze mit einer ordentlichen Portion Herzlichkeit.

8 Fr **10 So** **13 Mi** Atelier am Bollwerk
89 Minuten

Mantra – Sounds Into Silence

Dokumentarfilm von Georgia Wyss und Wari Om (Spanien/Deutschland 2017)

Reise nach innen und gleichzeitig weltweite Bewegung: »Mantra – Sounds Into Silence« zeigt, wie intensiv Klänge in einer pausenlos kommunizierenden Welt wirken können.

14 Do **19 Di** Atelier am Bollwerk
108 Minuten

Vom Ende einer Geschichte

Regie: Ritesh Batra (Großbritannien 2017)
Mit Jim Broadbent, Charlotte Rampling u. a.

In der Verfilmung des gleichnamigen Romans von Julian Barnes wird ein Mann am Ende seines Lebens durch einen Brief zurück in seine Vergangenheit katapultiert.

14 Do **19 Di** Kino steht noch nicht fest
95 Minuten

Die brillante Mademoiselle Neila

Regie: Yvan Attal (Frankreich 2017)
Mit Camélia Jordana, Daniel Auteuil, Yasin Houicha, Nozha Khouadra

Universitätsprofessor Pierre Mazard wird dazu verdonnert, eben jener Studentin Nachhilfe in Sachen Redegewandtheit zu geben, die er zuvor schwer beleidigt hat.

15 Fr **17 So** **20 Mi** Delphi Arthaus Kino
96 Minuten

Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes

Dokumentarfilm von Wim Wenders (Italien/Schweiz/Dtl./Frkr. 2018)

Der neue Dokumentarfilm von Wim Wenders ist eine persönliche Reise mit Papst Franziskus und nicht so sehr ein Film über ihn. Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche.

21 Do **26 Di** Atelier am Bollwerk
110 Minuten

Am Strand

Regie: Dominic Cooke (Großbritannien 2017)
Mit Saoirse Ronan, Billy Howle u. a.

Der Film nach einem Roman von Ian McEwan erzählt von den Flitterwochen eines frisch verheirateten Paares, dessen erste Hochzeitsnacht im Sommer 1962 noch bevorsteht.

21 Do **26 Di** Kino steht noch nicht fest
94 Minuten

Halaleluja – Iren sind menschlich!

Regie: Conor McDermtroie (Deutschland/Irland 2017)
Mit Nikesh Patel, Colm Meaney u. a.

Basierend auf einer wahren Begebenheit, erzählt diese herzliche Culture-Clash-Komödie die Suche des jungen Raghdan Aziz nach Sinn und Unsinn des Lebens in der irischen Kleinstadt Sligo.

21 Do **26 Di** Delphi Arthaus Kino
104 Minuten

The Rider

Regie: Chloé Zhao (USA 2017)
Mit Brady Jandreau, Jandreau u. a.

Chloé Zhao ist ein großartig einfühlsamer Film gelungen, der davon erzählt, wie toxische Vorstellungen von Männlichkeit jedes noch so starke Individuum früher oder später klein kriegen.

28 Do **29 Fr** Atelier am Bollwerk
90 Minuten

Die Wunderübung

Regie: Michael Kreihsl (Österreich 2018)
Mit Aglaia Szyszkowitz, David Striesow u. a.

Verfilmung des Theaterstückes über ein Ehepaar, das bei einem Therapeuten die kriselnde Beziehung retten will – doch die Sitzung nimmt eine unerwartete Wendung.

28 Do Kino steht noch nicht fest
110 Minuten

Love, Simon

Regie: Greg Berlanti (USA 2018)
Mit Nick Robinson, Keiynan Lonsdale u. a.

Coming-of-Age-Komödie um einen jungen Mann, der sich online in einen Unbekannten verliebt hat und seiner Familie verkünden will, dass er schwul ist. Hier haben wir erstmals einen Film, der kein Drama aus dem Schwulsein macht, sondern sich einfach um das grundsätzliche Drama einer schwulen Pubertät kümmert.

Kino Premieren-Abo

6 Mi Atelier am Bollwerk
107 Minuten
20.00 Uhr

Schneeblind

Regie: Arto Sebastian (Deutschland 2017)
Mit Jonathan Berlin, Kai Ivo Baulitz u. a.

In Anwesenheit von

Regisseur Arto Sebastian

Coming-of-Age-Drama aus dem Schwarzwald im Kältewinter des Jahres 1946. Der 16-jährige Peter ist blind und zusammen mit seinem Vater Heiner, einem ehemaligen SS-Offizier, auf der Flucht vor den Alliierten.



Große Bühne im Scala

12 Di LUNA Lichtspieltheater
Ludwigsburg
180 Minuten, 20.15 Uhr

Schwanensee

Choreografie von Liam Scarlett nach Petipa und Ivanov

Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London



Literatur-Abo

Mi, 06.06., 20.00 Uhr: Abo 8102, 8103
Buchhaus Wittwer

Ralf Rothmann

Der Gott jenes Sommers

Ralf Rothmann liest aus seinem neuen Roman über das Schicksal eines zwölfjährigen Mädchens: eine erschütternde Geschichte über das Klima von Verblendung und Denunziation in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs.



Kunstführungen

7 Do

Die Kunst Süd- und Südostasiens

Auswahl Nr. 5621, 14.00 Uhr
Linden-Museum Stuttgart

Führung: Angela Buchwald

7 Do

Lutherkirche Bad Cannstatt

Auswahl Nr. 6152, 17.00 Uhr

Führung: Michael Wenger

8 Fr

Hölzel-Haus und Haus Zimmermann

Auswahl Nr. 5518, 14.30 Uhr

Auswahl Nr. 5516, 17.00 Uhr

Stadt- und Kunstrundgang

Führung: Mirja Kinzler

8 Fr

Lutherkirche Bad Cannstatt

Auswahl Nr. 6153, 15.30 Uhr

Auswahl Nr. 6154, 17.00 Uhr

Führung: Michael Wenger

8 Fr

Männer auf dem Sockel

Auswahl Nr. 5800, 17.00 Uhr

Kunstrundgang mit Reinhard Strüber

9 Sa

Pinc kommt – Rupprecht Geiger

Auswahl Nr. 5806, 12.30 Uhr

Schauwerk Sindelfingen

Führung: Catharina Wittig

12 Di

Stuttgarter Geheimnisse

Auswahl Nr. 5810, 18.00 Uhr

Stadtrundgang mit Andrea Welz

13 Mi

Stuttgarter Geheimnisse

Auswahl Nr. 5811, 18.00 Uhr

Stadtrundgang mit Andrea Welz

14 Do

Stuttgarter Geheimnisse

Auswahl Nr. 5812, 18.00 Uhr

Stadtrundgang mit Andrea Welz

15 Fr

Krone, Klang und Gloria

Auswahl Nr. 5611, 15.00 Uhr

Musikinstrumentenmuseum Stuttgart

Führung: Dr. Angelika Sieglin

15 Fr

Stuttgarter Geheimnisse

Auswahl Nr. 5813, 18.00 Uhr

Stadtrundgang mit Andrea Welz

16 Sa

Neupräsentation: Malerei des 19. Jahrhunderts

Auswahl Nr. 5820, 15.00 Uhr

Städtische Galerie im Lenbachhaus

Die Führung kann leider nicht stattfinden.

17 So

Max Eyth: Technik meets Kunst

Auswahl Nr. 5823, 14.00 Uhr

Städtisches Museum im Kornhaus

Führung: Dr. Birgit Knolmayer

21 Do

Johannes Brenz – Reformator Württembergs

Auswahl Nr. 5825, 15.00 Uhr

Historischer Rundgang

mit Florian Indenbirken

22 Fr

Ruine Hofen mit Heloise und Abelaerd

Auswahl Nr. 5015, 14.30 Uhr

Auswahl Nr. 5016, 16.00 Uhr

St. Barbara Hofen

Führung: Reinhard Geib

24 So

Das SCHAUWERK Sindelfingen

Auswahl Nr. 5831, 11.30 Uhr

Schauwerk Sindelfingen

Führung: Bettina Michel

24 So

Königliches Kobaltzepter

Auswahl Nr. 5833, 12.30 Uhr

Keramikmuseum im

Residenzschloss Ludwigsburg

Führung: Catharina Wittig

25 Mo

Monrepos – Ein Lustschloss Carl Eugens

Auswahl Nr. 5835, 15.00 Uhr

Seeschloss Monrepos

Führung: Florian Indenbirken

25 Mo

Monrepos – Der Garten König Friedrichs

Auswahl Nr. 5840, 17.00 Uhr

Seeschloss Monrepos

Führung: Florian Indenbirken

27 Mi

Johannes Brenz – Reformator Württembergs

Auswahl Nr. 5836, 15.00 Uhr

Historischer Rundgang

mit Florian Indenbirken

28 Do

Monrepos – Ein Lustschloss Carl Eugens

Auswahl Nr. 5823, 14.00 Uhr

Seeschloss Monrepos

Führung: Florian Indenbirken

28 Do

Monrepos – Der Garten König Friedrichs

Auswahl Nr. 5841, 17.00 Uhr

Seeschloss Monrepos

Führung: Florian Indenbirken

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

„MEIN PLAN B FÜR UNTERWEGS: BUS, BAHN UND BIKE.“



Nur mit der polygoCard: RegioRadStuttgart 30 Minuten gratis nutzen!

Alle Infos unter mypolygo.de



Galerien Galerien

Galerie v. Braunbehrens Rotebühlstraße 87, 70178 S., Di-Fr 11-18, Sa 11-16 h. **Daniel & Geo Fuchs, Nature and Destruction** 9.6.-17.7.18

Galerie Thomas Fuchs Reinsburgstraße 68A, 70178 S., Di-Fr 13-19, Sa 11-16 h. **TM Davy** 8.6.18-7.7.18

Galerie ABTart, Rembrandtstraße 18, 70567 S., Di-Fr 14-19 h. **Ottmar Hörl-FLOW**, bis 15.6.18 **A. Bittersohl, P. Kummer, C. Rösner »und dann passiert so was«**, 29.6.-24.8.18

Dengler und Dengler - Galerie für Schöne Künste, Rosenbergstraße 102A, 70193 S., Mo-Fr 14-18 h, **Sommersalon**. 18.6.-20.7.18



Christa Klebor: Windspiel, o. J., Lichtmalerei hinter Acrylglas, 60 x 90. Eine spannende Entdeckerausstellung mit ausgewählten Arbeiten von Künstlern aus der Region, die eine Arbeit zum Thema Bewegung eingereicht haben. Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Galerie einen Sommersalon, zu dem Künstler Arbeiten zu einem bestimmten Thema einreichen können.

Galerie Reinhard Hauff Paulinenstraße 47, 70178 S., Di-Fr 13-18 h. **Anne-Lise Coste - Ton Crâne, Mon Crâne (Your Skull, My Skull)**. 11.5.-27.7.18

Galerienhaus, Breitscheidstraße 48, 70176 S., Di-Fr 14-19, Sa 11-16 h.

Schacher - Raum für Kunst
Jürgen Palmer, Spiegelbilder 26.5.-21.7.18

Galerie Merkle / Galerie Ebertz
Karin Brosa - Good luck, 25.5.-21.7.18

Galerie Keim, Marktstraße 31, 70732 S. Mo-Fr 9:30-18, Mi 9:30-13, Sa 9:30-14 h. **Celso Martínez Naves/Peter Wichmann, Schein und Sein vom Bild zum Raum** 14.5.-23.6.18

Galerie Michael Sturm Christophstraße 6, 70178 S., Di-Fr 13-19 Uhr, Sa n.V. **Fernando García Correa & Agustín González**. 8.6.-28.7.18

Galerie Z, Rosenbergstraße 104, 70193 S., Mi 13-21, Do, Fr 13-19, Sa 11-16 h.

Terence Carr - Wo der Herr fehlt. 17.5.-8.7.18

Galerien Galerien

Impressum

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
29. Jahrgang 2018 / Nr. 279 Juni
Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de
Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
Autoren: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimmel, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
Redaktion: Dr. Ute Harbusch
Mitarbeiter: Birgit Gilbert, Falco Maixner, Susanne Osing
Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann, Römerstraße 45, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
hkg@hanne-knickmann.de, www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
Die annoncierten Reisen werden veranstaltet von Binder Reisen GmbH, Bergheimer Str. 12, 70499 Stuttgart.
Nachdruck - mit Quellenangabe - gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten.
Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.
Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.
Bildnachweise: 1-7 Minuten © Regina Brocke; Alexandra Conunova © Alexandra Conunova; 11 wunderzeichen © A. T. Schaefer; Christian Doll © Gela Megrelidze

Vom Baltikum bis hin zu den Dakotas

Ausgewählte Kammer-, Chor- und Orchesterkonzerte im Mai und Juni

Zehn Jahre Solitude-Konzerte in der Scheune feiert ein Festival der Akademie Schloss Solitude am letzten Mai-Wochenende. In drei Konzerten mit der Geigerin Tanja Becker-Bender und anderen erklingt Kammermusik von Robert Schumann und weiteren Komponisten, mit denen er sich besonders verbunden fühlte.

☒ **Solitude-Konzerte in der Scheune** // 26. Mai: 17.00 Uhr, 27. Mai: 11.00 und 17.00 Uhr / für Mitglieder: jeweils 16,50 Euro

Seit fünf Jahrzehnten ist der Ausnahmegeiger Gidon Kremer auf den Konzertpodien der ganzen Welt zu erleben. Vergangenes Jahr wurde er siebzig und zeigt keine Spur von Alterserscheinungen. Zusammen mit dem von ihm gegründeten Orchester Kremerata Baltica und mit Daniil Trifonov kommt er Anfang Juni in die Liederhalle. Zum ersten Mal dürfen die Stuttgarter dabei den Pianisten Trifonov auch als Komponisten erleben.



☒ **Kremerata Baltica** // 2. Juni: Liederhalle, Beethoven-Saal / für Mitglieder: 40 bis 75 Euro, Freier Verkauf: 50 bis 100 Euro / Ermäßigung für Schüler und Studenten

Mit »Our American Songbook« schlägt der Onnen-Chor ein weiteres Kapitel seines internationalen Liedrepertoires auf. Zusammen mit Solisten und Orchester singt er Folksongs von den Dakotas bis zu den Cowboys.

☒ **OnnenChor Stuttgart** // 16. Juni: Neues Schloss Weißer Saal / für Mitglieder: 21 und 24 Euro

Eine erstklassig besetzte Aufführung von Mendelssohns »Elias« verspricht der Württembergische Kammerchor mit dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg. Große Chöre, dramatische Musik und gleich drei Wundererzählungen nehmen bis heute für dieses Werk ein.

☒ **Württembergischer Kammerchor** // 23. Juni: Liederhalle, Hegel-Saal / für Mitglieder: 30 Euro

Die Oper lebt

Zeitgenössisches im Opernhaus

Der Spielplan des Opernhauses beweist, dass auch das 21. Jahrhundert packendes Musiktheater hervorbringt. In Mark Andres »wunderzeichen« ist ein Chor aus lauter Solisten zu erleben (Foto), in »Der Gefangene / Das Gehege« klingt Dallapiccolas Zwölftonmusik fast wie Puccini und Rihms Musik einfach schön. In Toshio Hosokawa Uraufführung »Erdbeben. Träume.« wird die Katastrophe von Fukushima nachhallen. Zu allen Aufführungen bietet die Oper Stuttgart 45 Minuten vor Beginn Einführungen an und zu mehreren Terminen gibt es auch Nachgespräche, in denen Regisseure, Sänger und Dirigenten Fragen der Zuschauer beantworten.

☒ **wunderzeichen** // 17., 27. Mai, 3., 10. Juni / für Mitglieder: 40 bis 81 Euro

☒ **Der Gefangene / Das Gehege** // 21., 26. Mai, 9., 16., 25. Juni / für Mitglieder: 40 bis 98 Euro

☒ **Erdbeben. Träume.** // 6., 11., 13., 18., 23. Juli / für Mitglieder: 40 bis 98 Euro

Bacchus vivat!

Ein Kunstrundgang mit Weinprobe

»Ah! Das heiß' ich Göttertrank! Vivat Bacchus, Bacchus lebe, Bacchus, der den Wein erfand!« So wird in einer Mozartoper gesungen. Eine Stadtführung mit Andrea Welz begibt sich auf die Suche nach Spuren des antiken Weingottes in Stuttgart: Sie zeigt und erläutert Abbilder von Reben, Weinstöcken und von Bacchus selbst, erzählt Wissenswertes über Stuttgarter Wengerter und vieles mehr. Ein Besuch der Glas- und Antikensammlung sowie der Kunstkammer des Landesmuseums steht ebenfalls auf dem Programm. Und zum Abschluss gibt es eine Weinprobe im Weinhaus Stetter in der Rosenstraße.

☒ **Kunsterlebnis Stuttgart** // 28. Juli, ab 15.00 Uhr / für Mitglieder: 64 Euro, Freier Verkauf: 69 Euro / im Preis inbegriffen:

Führungen und Eintritt im Landesmuseum, Stadtrundgang, Weinprobe (Imbiss fakultativ) / Mindestteilnehmerzahl: 18

Für Groß und Klein

Die Gebäude aus Grimms Märchen

In den Märchen der Gebrüder Grimm tauchen seltsame Orte auf: bekannte, wie das Pfefferkuchenhäuser oder das Schloss von Schneewittchen – und eher unbekannt, wie ein bewohnter Eisenofen oder ein zwölfeckiger Turm. Das Ensemble post theater hat den Formen märchenhafter Architektur nachgeforscht und im Labyrinth unterm Tagblatt-Turm ein multi-mediales Stationen-Drama für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene erarbeitet. Zahlreiche KünstlerInnen aus den Bereichen Skulptur, Illustration, Trickfilm, Roboterbau, Architektur, Bühnenbild, Musik und Theater wirken an diesem ungewöhnlichen Erlebnis mit. Jede Führung dauert eine Stunde und ist für genau zwölf Personen konzipiert. Alle Vorstellungen berücksichtigen das Alter der jeweiligen ZuschauerInnen.

☒ **FITZ! Zentrum für Figurentheater** // 9., 10., 11. Juni / mehrmals täglich zwischen 11.00 und 22.00 Uhr / für Mitglieder: 11 Euro

KunstTag Museum der Phantasie



Alexej Jawlensky, Kopf in Blau, Museum der Phantasie © ermell

Sammlung Buchheim am Starnberger See

23.06.2018

Lothar-Günther Buchheim war Maler, Schriftsteller, Verleger und leidenschaftlicher Sammler. Nach einer Führung durch das von ihm begründete »Museum der Phantasie« lassen wir den Tag am Starnberger See mit dem Besuch der Roseninsel, einem Lieblingsaufenthaltsort Ludwigs II., ausklingen.

Reiseleitung:
Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:
Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte und Bootsfahrt

Preis pro Person: € 99,-

KunstTag Centre Pompidou Metz



Metz, Centre Pompidou, Foto: Andreas Sprachmann

»Das Abenteuer Farbe«

23.06.2018

In Metz erwartet uns ein atemberaubender Kunstevent – aus den großflächig verglasten Schauräumen der an ein Zirkuszelt gemahnenden Architektur des Centre Pompidou, wo wir die Ausstellung »Das Abenteuer Farbe« besuchen, fällt der Blick auf das faszinierende Altstadtensemble der lothringischen Metropole.

Reiseleitung:
Reinhard Strüber, Kunsthistoriker M.A.

Im Reisepreis enthalten:
Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte

Preis pro Person: € 107,-

Informationen und Anmeldung zu KunstReisen und KunstTagen unter Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Christian Doll Einblick in seine Arbeit als Intendant der Freilichtspiele Schwäbisch Hall und die Faszination des Theater-Schaffens auf der Großen Treppe vor der Haller Michaelskirche.

Freilichttheater spielen ihre Stücke an ungewöhnlichen, oft spektakulären Orten. In Schwäbisch Hall ist das die Große Treppe zwischen Rathaus und Michaelskirche, mitten in der historischen Altstadt. 54 Stufen auf einer imposanten Breite von bis zu 48 Metern werden jeden Sommer zur Hauptbühne unserer Sommerspiele.

Wenn man oben auf der Treppe steht, kann man fast Höhenangst bekommen. Als ich das erste Mal

dort stand, habe ich mich gefragt, wie man eigentlich auf die verrückte Idee kommen konnte, hier Theater zu spielen. Als ich dann ein paar Schritte auf der Treppe machte, fühlte ich mich schon deutlich wohler. Auch den Spielern geht das immer wieder so. Es ist erstaunlich, wie schnell man sich beim Proben an diese Herausforderung gewöhnt. Auf der Treppe wird verhandelt, gesungen und getanzt, wie in diesem Jahr im Musical »Saturday Night Fever« – oder sogar Fußball gespielt, wie in der Inszenierung »Don Camillo und Peppone«. Ich bin selbst immer wieder überrascht, wie leicht und selbstverständlich es aussieht, wenn man das Spiel der Darsteller als Zuschauer vom Marktplatz aus erlebt.

Die vielen Blickwinkel, die man auf die Treppe einnehmen kann, bilden für mich eine ganz grundlegende Qualität des Theaterspiels ab. Nämlich die Möglichkeit, verschiedene Perspektiven auf einen Stoff oder ein Problem einzunehmen, und das im dramatischen Dialog sogar gleichzeitig. Für mich ist das die lebendige Kraft des Theaters. Dadurch wird das Theater zum Denk- und Ideen-

raum und ist zugleich eine Schule der Empathie. Der öffentliche Ort, der Marktplatz vor der Kirche, ist dafür ein idealer Ort. Er erzählt auch davon, dass Theater sich einmischen will, dass es ein Raum für gesellschaftliche Auseinandersetzung ist. Das war der Marktplatz schon im Mittelalter. Seit Anfang des vergangenen Jahrhunderts finden hier jährlich die Freilichtspiele statt.

In diesem Jahr inszeniere ich als Eröffnungstück Friedrich Schillers »Wilhelm Tell«. Die Premiere ist am 9. Juni. Ein spannendes Unternehmen, das von mir und den Spielern klare Haltungen verlangt und viele Fragen aufwirft: Welches Bild eines Freiheitskämpfers entwirft Schiller da? Wie verhalten wir uns zu Schillers Ideen und seinem Freiheitsbegriff? Und wie gelingt es, dieses große Epos spannend zu erzählen? Ich freue mich sehr auf diese Arbeit, auf das Abenteuer, dem Text von Friedrich Schiller auf der Großen Treppe zu begegnen.

Die vielen unterschiedlichen Herausforderungen machen meine Arbeit als Regisseur und als Intendant der Freilichtspiele spannend. Dazu gehört auch der Bau der neuen, aufsehenerregenden

Spielstätte, die wir im Frühjahr 2019 eröffnen werden. Inspiriert von Shakespeares berühmtem Londoner Theaterbau entsteht auf der Kocherinsel Unterwöhrd, mitten in der Stadt und doch im Grünen, das Neue Globe.



Christian Doll

Abonnements und Preise

Das Jahresprogramm 2018/2019 der Kulturgemeinschaft erscheint Mitte Juli und wird allen Abonnenten und Basismitgliedern automatisch zugeschickt

2018/2019

Änderungen vorbehalten

SPARTEN-ABOS

JAZZ-ABO ▼ JAZZ
6 Jazzkonzerte
PREIS 156 Euro / 161 Euro
KINO-ABO 6 ▼ KINO
6 Kinobesuche nach Wahl
PREIS 59 Euro / 61 Euro
KINO-ABO 12
12 Kinobesuche nach Wahl
PREIS 105 Euro / 108 Euro
KINO PREMIEREN-ABO
8 Kino Premieren nach Wahl
PREIS 102 Euro / 105 Euro
GROSSE BÜHNE IM SCALA
4 Veranstaltungen nach Wahl
PREIS 103 Euro / 106 Euro
KONZERT-ABO 5 ▼ KONZERT
5 Konzerte nach Wahl
PREIS 161 Euro / 166 Euro
KONZERT-ABO 10
10 Konzerte nach Wahl
PREIS 295 Euro / 304 Euro
KONZERT-ABO 15
15 Konzerte nach Wahl
PREIS 409 Euro / 421 Euro
STUTTGARTER KAMMERORCHESTER* x 6 x 9
6 9 Konzerte Stuttgarter Kammerorchester inkl. Dreikönigskonzert
PREIS 144 Euro / 148 Euro 216 Euro / 222 Euro
KUNST-ABO 3 5 ▼ KUNST
3 5 Kunstführungen nach Wahl
PREIS 48 Euro / 49 Euro 75 Euro / 77 Euro
KUNST-ABO 7 10
7 10 Kunstführungen nach Wahl
PREIS 99 Euro / 102 Euro 131 Euro / 135 Euro
LITERATUR-ABO ▼ LITERATUR
6 Veranstaltungen
PREIS 88 Euro / 91 Euro
BASIS-ABO OPERNHAUS ▼ OPER
1 Veranstaltung Opernhaus nach Wahl
PREIS 96 Euro / 99 Euro
MUSIKTHEATER-ABO
5 Vorstellungen Oper Stuttgart
PREIS 319 Euro / 329 Euro
TANZ-ABO ▼ TANZ
6 Tanzvorstellungen
PREIS 233 Euro / 240 Euro
KAMMERTHEATER-ABO** ▼ THEATER
5 Veranstaltungen
PREIS 94 Euro / 97 Euro
KOMBI-ABO
6 Veranstaltungen
PREIS 111 Euro / 114 Euro

* ehemals Schwabenstreicher

** ehemals NORD-Abos

LINDENHOF

3 Veranstaltungen
PREIS 72 Euro / 74 Euro

LINDENHOF PLUS 1

4 Veranstaltungen
PREIS 91 Euro / 94 Euro

STUTTGART-ABO

10 Veranstaltungen
PREIS 176 Euro / 181 Euro

STUTTGART-ABO MIT FITZ!

10 Veranstaltungen
PREIS 176 Euro / 181 Euro

TRI-BÜHNE-ABO

5 Veranstaltungen
PREIS 86 Euro / 89 Euro

WLB ESSLINGEN-ABO

8 Veranstaltungen
PREIS 113 Euro / 116 Euro

GEMISCHTE ABOS

ABO 27

10 Veranstaltungen
PREIS 213 Euro / 219 Euro

BASIS-ABO

1 Veranstaltung nach Wahl (außer Opernhaus Stuttgart)
PREIS 56 Euro / 58 Euro

DAS BUNTE ABO

6 Veranstaltungen
PREIS 205 Euro / 211 Euro

DAS BUNTE ABO PLUS 1

7 Veranstaltungen
PREIS 239 Euro / 246 Euro

CARPE DIEM

6 Veranstaltungen
PREIS 205 Euro / 211 Euro

FESTTERMIN-ABO

6 Veranstaltungen
PREIS 204 Euro / 210 Euro

FESTTERMIN-ABO Wuf

6 Veranstaltungen
PREIS 209 Euro / 215 Euro

FORUM LUDWIGSBURG-ABO

5 Veranstaltungen
PREIS 152 Euro / 157 Euro

GEMISCHTES ABO

9 Veranstaltungen
PREIS 283 Euro / 291 Euro

GEMISCHTES ABO PLUS 1

10 Veranstaltungen
PREIS 328 Euro / 338 Euro

DAS GROSSE ABO

9 Veranstaltungen

Das Große Abo 2101	PREIS 303 Euro / 312 Euro
Das Große Abo 2102	PREIS 324 Euro / 334 Euro
Das Große Abo 2103	PREIS 303 Euro / 312 Euro
Das Große Abo 2104	PREIS 306 Euro / 315 Euro
Das Große Abo 2105	PREIS 303 Euro / 312 Euro
Das Große Abo 2106	PREIS 303 Euro / 312 Euro
Das Große Abo 2107	PREIS 306 Euro / 315 Euro
Das Große Abo 2108	PREIS 317 Euro / 327 Euro

KAMMERSPIELE

6 Veranstaltungen
PREIS 130 Euro / 134 Euro

KLEINE FREIHEIT

4 Veranstaltungen
PREIS 68 Euro / 70 Euro

KULTURBUSSE

6 bis 9 Veranstaltungen
PREIS 192 Euro bis 377 Euro
Ihren exakten Preis erfahren Sie rechtzeitig von Ihrem Buskoordinator

OPER TANZ KONZERT

6 Veranstaltungen
PREIS 319 Euro / 329 Euro

REGIO-ABO BACKNANG

PREIS
Oper 302 Euro / 311 Euro
Tanz 239 Euro / 246 Euro
Gemischt 231 Euro / 238 Euro (je 6 Veranstaltungen)
Schauspiel 99 Euro / 102 Euro (4 Veranstaltungen)

STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO

6 Veranstaltungen
PREIS 178 Euro / 183 Euro

STAATSTHEATER-ABO

6 Veranstaltungen
PREIS 211 Euro / 217 Euro

TAGHELL

7 Veranstaltungen
PREIS 189 Euro / 195 Euro

VOR-/NACHMITTAGS-ABO

6 Veranstaltungen
PREIS 110 Euro / 113 Euro

WAHL-ABO x 5 | x 7

5 | 7 Veranstaltungen nach Wahl
PREIS 185 Euro / 191 Euro | 254 Euro / 262 Euro

WLB ESSLINGEN PLUS

6 Veranstaltungen
PREIS 194 Euro / 200 Euro

BASIS-MITGLIEDSCHAFT

BASIS-MITGLIEDSCHAFT

Alle Vorteile der Kulturgemeinschaft ohne Teilnahme an einem Abonnement

PREIS 40 Euro / RATENZAHLUNG NICHT MÖGLICH

Sie können Ihr Abo auch bequem in 10 Monatsraten bezahlen. Die Preisangabe hinter dem Schrägstrich nennt Ihnen den Preis des jeweiligen Abonnements bei Ratenzahlung.

Haben Sie noch Fragen?

Wir beantworten sie gerne unter Telefon 0711 22477-20 oder per E-Mail info@kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft

www.kulturgemeinschaft.de